

zur Handwerkerwoche bekannt. Des weiteren berichtete der Obermeister über die in Weimar stattgefundene Verschmelzung der beiden Thüringer Unterverbände. Der Beitrag hierfür beträgt ab 1. Januar 1934 je Vierteljahr 0,75 RM. Am 6. Oktober legten drei Kollegen ihre Meisterprüfung mit Erfolg ab. Der Obermeister gab hiervon Bericht und empfahl den Kollegen, die in Zukunft ihre Prüfung ablegen wollen, einen Vorbereitungskursus der Handwerkskammer mitzumachen, da betreffs Buchführung, Kalkulation und Allgemeinwissen ziemliche Anforderungen gestellt würden. Zum Schluß wurde Kollege Pelka (Gera) einstimmig zum stellvertretenden Obermeister gewählt, da der bisherige zu jeder Versammlung durch Abwesenheit glänzt. Die Jahreshauptversammlung soll am 22. oder 29. Januar in Gera stattfinden. (VII/599)

Ernst Zeise, Schriftführer.

Gotha und Umgegend. (Uhrmacherfachschaft.) Versammlung am 11. Oktober. Kollege Hoschke berichtete über den Zusammenschluß der Thüringer Unterverbände in den „Thüringer Verband“. Seine Ausführungen fanden allgemeine Zustimmung. Alle Kollegen sind mit der Eingliederung in den Thüringer Verband einverstanden. Es wurden ferner wichtige Fragen erörtert, wie Abgabe von Ersatzteilen an Nichtfachleute. Grundsätzlich werden Ersatzteile an Privatkundschaft nicht mehr abgegeben, mit Ausnahme von Pendelfedern; die Furniturenkarten sollen von den in Frage kommenden Firmen bei unbekanntem Bestellern immer verlangt werden. Es werden Fälle bekanntgegeben, in denen es mit der Furniturenkarte nicht besonders genau genommen worden ist; solche Fälle müssen öffentlich bekanntgemacht werden. Es folgte eine Besprechung über Reparaturenpreise. Die wichtigsten Richtpreise wurden festgelegt. Diese Preise müssen unbedingt eingehalten werden. Jeder Kollege bekommt eine solche Liste ausgehändigt. (VII/610)

Pietsch, Vorsitzender.

Herford i. W. (Zwangsinning.) Herbstversammlung am 23. Oktober. Der Obermeister gab bekannt, daß von der Innung 25 RM für das Winterhilfswerk der Regierung gespendet wurden. Unter Eingänge wurde folgendes zur Kenntnis gegeben: Die Reparaturpreislise soll dem Verband eingeschickt werden; die Gehilfen sollen sich der G. D. U. anschließen. Die Trauringpreise wurden für folgende Feingehalte neu festgelegt: (333) 3,- RM, (585) 4,50 RM, (750) 6,- RM, (900) 6,50 RM. Der Obermeister berichtet dann über die Handwerkerwoche. Dann folgte ein Bericht über die Obermeistertagung. Ein Antrag gegen den Hausierhandel und das Reparieren von Uhren im Umherziehen, welches in hiesiger Gegend stark betrieben wird, wurde angenommen. Bei Bezahlung mit Darlehnscheinen darf kein Geld ausbezahlt werden. Über die Werbung „Der Tag der Uhr“ wurde fleißig debattiert und die Durchführung zunächst den Herforder Kollegen überlassen. Dann kam das neue Uhrmacher-Marsch- und -Walzerlied zur Verlesung. Firmen, die an einen ungelernen Pfuscher liefern, wurden notiert. (VII/625)

Otto Krüger, Schriftführer.

Oels. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Ordentliche Hauptversammlung. Nach Bestimmung der neuen Regierung ist Kollege Heinze vom Kampfbundführer als Obermeister ernannt worden. In diesem Sinne übernahm er die Geschäfte. Kollege Heinze dankt dem bisherigen Obermeister für seine aufopfernde Tätigkeit und schlägt ihn als Ehrenobermeister vor. Diesem Vorschlag stimmt die ganze Versammlung freudig zu. Als weitere Vorstandsmitglieder sind ferner bestätigt: Als stellvertretender Obermeister Kollege Beck, als Kassierer Wittig, als Schriftführer Niedergesäß. Als neues Mitglied hatte sich Kollege Helmig (Sulau) gemeldet. Der Kassierer, Kollege Wittig, verliest den Haushaltplan. Kollege Methner gibt das Resultat der Hillerspende bekannt: 94 RM. Aussprachen entwickeln sich über Ehestandsdarlehen, Handwerkerwoche, Festzug, Schwarzarbeit und die einzuführende Handwerkerkarte. Im Anschluß daran ermahnen beide Obermeister die Kollegen, Standesehre zu wahren und Gemeinschaftssinn zu pflegen. (VII/631)

Richard Niedergesäß, Schriftführer.

Reichenbach-Nimptsch. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Der Haushaltplan für 1934 wird in Einnahme und Ausgabe mit 389 RM genehmigt. Zwecks Angleichung des Vorstandes an § 27 des Statuts ist eine Neuwahl des Gesamtvorstandes erforderlich geworden. Die Notwendigkeit der nochmaligen Vorstandswahl wurde durch einstimmigen Beschluß der Versammlung festgestellt, weil die am 11. Mai vorgenommene Vorstandswahl dem § 27 des Statuts nicht Rechnung getragen hat. Der Obermeister, Kollege Hauke, wird durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. Die Ämter wurden folgendermaßen verteilt: Stellvertretender Obermeister Winkler, Schatzmeister Schubert, Beisitzer Auer, Schriftführer Klinkert. Punkt 3 der Tagesordnung wird verlagert. Es sollen inzwischen beim Provinzialverband Richtlinien eingeholt werden. (VII/613)

Kurt Klinkert, Schriftführer.

Reppen. Versammlung am 22. Oktober. Der Hauptzweck dieser Versammlung war, eine Aussprache über die eventuell zu errichtende Zwangsinning herbeizuführen. Herr Inspektor Purps von der Handwerkskammer sprach über den Aufbau und

das Wesen der Freien und der Zwangsinnungen. Nach einer längeren darauf folgenden Aussprache wurde zu einer Probeabstimmung geschritten, um festzustellen, wie die allgemeine Stimmung ist. Dabei stellte sich heraus, daß der größte Teil der Kollegen die Maßnahmen der Regierung abwarten und dieser nicht vorgreifen will. Dann wurde der Antrag gestellt, die Handwerkskammer um Berücksichtigung unseres Vereins zu bitten bei Errichtung einer Pflichtinnung in bezug auf den Bezirk und Vorsiß. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Kollegen Plagemann (Schwiebus), Pohland (Liebenau) und Schüßke (Zielenzig). Der Beitrag für das dritte und vierte Quartal beträgt je 2 RM. Die nächste Versammlung findet im Januar in Schwiebus statt. Der Termin wird noch bekanntgegeben. (VII/635)

G. Giermann, Schriftführer.

Landesverband selbständiger Uhrmacher des Freistaates Anhalt e. V.

Am 31. Oktober verschied infolge Herzschlages unser Verbandsvorsitzender Gustav Bölke (Roßlau) in fast vollendetem 70. Lebensjahre.

Er war uns stets ein lieber, treuer Kollege, welcher fördernd und helfend sich mit ganzer Kraft für den Verband eingesetzt hat. Seiner werden wir in Treue über das Grab hinaus gedenken.

Außer seiner Tätigkeit im Verband hat er innerhalb der Stadt sowie im Kreis Ehrenämter als Stadtverordneter, Kreisdelegierter und Ehrenvorsitzender des Gewerbevereins (Roßlau), den er gründete, inne gehabt. Als äußeres Zeichen seiner aufopfernden Tätigkeit wurde ihm die goldene Verdienstmedaille des Handwerks verliehen. Ehre seinem Andenken! (VII/643)

Gehilfenverein

Frankfurt. (Uhrmacher-Gehilfenverein.) Bericht der Pflichtversammlung vom 8. November. Die Versammlung wurde in Abwesenheit des I. Vorsitzenden vom Kollegen Scheid eröffnet. Da die Mittwochabende für viele Kollegen ungeeignet erscheinen, werden die Versammlungsabende jetzt Dienstags sein. 21. November: Zwangloser Vereinsabend; 22. November (Bußtag): Wanderung nach Neu-Isenburg, Treffpunkt 3 Uhr „Riedhof“, Endstation der Linie 8; 28. November: Fachrechnen; 5. Dezember: Pflichtversammlung; 9. Dezember: Nikolausfeier im alten „Café Schneider“, Neue Kräme. Das Fachrechnen beginnt pünktlich jeweils um 9 Uhr. Es wird dringend gebeten, die Zeit streng einzuhalten. Das Strafgeld für unentschuldigtes Fehlen in der Pflichtversammlung ist auf 0,25 RM festgesetzt. (VII/641)

Steinhoff.

(Fortsetzung der Vereinsnachrichten auf der dritten Umschlagseite)

Geschäftsnachrichten

Berlin. Neueintragung: Eterna Uhrenvertriebs-G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens: Fortführung der bisher von den drei Gesellschaftern persönlich innegehabten Generalvertretung für die Einfuhr und den Vertrieb der Uhrenfabrikate der Fabrik Eterna AG., Grenchen (Schweiz), sowie der von ihr zur Verfügung gestellten verwandten Artikel, und zwar für das Gebiet des Deutschen Reiches. Stammkapital: 21000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Emil Marix (München), Kaufmann Max Mensen (Hamburg), Kaufmann Arthur Fanta (Berlin). (VI 2/148)

Kassel. Gerlachs Reparaturwerkstatt für Uhren und Goldwaren befindet sich jetzt Wilhelmstraße 8. (VI 2/139)

Köln. Berrisch & Cie., Uhrenbestandteile, Langgasse 18. Werner John ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die nunmehrige offene Handelsgesellschaft hat begonnen. (VI 2/143)

Leipzig. Herr Kollege Erich Ranft eröffnete in der Katharinenstraße 6 ein Uhrenfachgeschäft.

Leipzig. Wilhelm Woeckel, Masch. Werkzeuge, Bij., Stein- u. Rep.-Teile, C 1, Rosentalgasse 11. Die Prokura Karl Alfred Peter ist erloschen. (VI 2/135)

Lichtenhain (Thür.). Neueintragung: Firma Günter Schneider, Thermometerfabrikation, Inhaber Fabrikant Walter Schneider. (VI 2/147)

Oldenburg. Neueintragung: Heinrich Eilers, Goldschmied. (VI 2/134)

Pirmasens. Gregor Grießer, Uhren-, Gold- und optische Warenhandlung, Hauptstraße 44. Nunmehriger Inhaber: Robert Burkhardt, Uhrmachermeister und Optiker. Die Firma ist geändert in Gregor Grießer, Nachfolger. (VI 2/121)

Pirmasens. Neueintragung: Philipp Möller, Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit optischer Spezialabteilung, Hauptstraße 38. (VI 2/141)